

Literaturbesprechungen

MÜHLENBERG, M. & J. SLOWIK (1997): Kulturlandschaft als Lebensraum (UTB 1947). —312 S., 77 Abb., kt., 39,80 DM, ISBN 3-8252-1947-X, Best.-Nr. 494-02231-3.

Der traditionelle Naturschutz sah sich noch vornehmlich dem Schutz seltener Arten und der Erhaltung möglichst naturnaher Landschaften verpflichtet, wobei allzu leicht übersehen wurde, daß die vom Menschen geprägte Kulturlandschaft nicht weniger schutzwürdig und schutzbedürftig ist, ja oft genug erst die Voraussetzung für die Existenz bestimmter Arten und Lebensgemeinschaften darstellt. Und nicht nur das: Die Erfahrung hat gezeigt, daß es bei weitem nicht genügt, inselartig verteilte Naturschutzgebiete auszuweisen und entsprechende Verbote und Verordnungen zu erlassen. Vielmehr muß die gesamte Landschaft in ein progressives Naturschutzkonzept einbezogen werden, wenn kontinuierlicher Arten- und Biotoprückgang verhindert werden oder gar nachhaltig positive Veränderungen bewirkt werden sollen. Der vorliegende – im Verlag QUELLE & MEYER erschienene – Band behandelt die damit zusammenhängenden Fragen in einer Vielzahl von Einzelkapiteln knapp, oft exemplarisch, aber sehr informativ und ausgestattet mit einer Vielzahl von Fotos, Graphiken, Tabellen etc. Die Hauptkapitel heißen Artenreichtum in der Kulturlandschaft, Verteilung der Tiere in der K., Was sind überlebensfähige Populationen?, Lebensbedingungen in der K., Mögliche Ursachen für den Artenschwund in der K., Anpassen oder Zurückweichen, Reicht die K. aus? Hinter diesen Hauptkapiteln verbirgt sich eine Fülle von Details, wobei im letztgenannten Kapitel der Bogen von der Pflege der K. zur Erhaltung der Arten über die Vernetzung von Biotopen, der Besiedlungsfähigkeit der Tiere, der Erfolgskontrolle, den Kosten des Naturschutzes in der Kulturlandschaft bis zum Kap. „Wildnis“ – Bedürftigkeit des Menschen und Notwendigkeit für Top-Karnivoren reicht. Ein Stichwortregister dient auch hier der raschen Orientierung. Das Buch im praktischen Taschenbuchformat ist eine sehr gute Hilfe für Naturschützer und Landschaftsplaner, -gestalter und -pfleger und erlaubt über ein umfangreiches Literaturverzeichnis auch weitergehende Studien.

M. NIEHUIS

- MULLER, Y. (1992): Bibliographie d'Ornithologie Francaise 1945-1965. – 260 S.
ISBN: 2-9506548-1-9
- MULLER, Y. (1996): Bibliographie d'Ornithologie Francaise 1966-1980. – 407 S.
ISBN: 2-9506548-3-5

Mit der Herausgabe dieser beiden Bände, denen ein weiterer über den Zeitraum nach 1980 folgen soll, hat sich Dr. Yves MULLER, La Petite Suisse, F-57230 Eguelshardt, wie er in einem Vorwort schreibt, einen Lebenstraum erfüllt. Er hat damit zugleich ein ungemein anerkanntes und wichtiges Werk erstellt, das hohen Ansprüchen gerecht wird und das in seiner Art wohl kaum übertroffen werden kann.

Einleitenden Kapiteln, in denen die geographischen Grenzen festgelegt (Korsika gehört dazu, die Kanalinseln nicht), die Auswahlkriterien dargelegt (was ist wissenschaftliche Literatur, was nicht), die Methodik des Vorgehens beschrieben und die Indices erläutert werden, folgt ein Kapitel der Analyse der Ergebnisse, in dem die Entwicklung der ornithologischen Forschung behandelt und regionale und taxonomische Aspekte beleuchtet werden. Hier kann der Leser auf einen Blick erfahren, wieviele Arten (1-99, 100-150, 151-200 etc.) im jeweiligen Zeitraum (1945-65, 1965-80) je Département bzw. Verwaltungsbezirk im Schrifttum genannt wurden und wieviele Angaben (1-999, 1000-1999 bis >4000) diese Départements betrafen, auch zeigt eine Graphik den Zuwachs an Publikationen. Es folgt (im 2. Band auf die Ergänzungen) die umfangreiche Liste der Zitate, die fortlaufend durchnummeriert sind und Autor(en), Titel, Zeitschrift, Band und Seiten angeben. Nur auf diese Nummern wird in den weiteren Kapiteln und Indices zurückgegriffen, in denen z.B. übersichtlich die Anzahl der Zitate und – per Nummern – die Zitate der einschlägigen Periodika (z.B. Die Vogelwelt, Die Vogelwarte) mitgeteilt werden. Besonders gelungen, informativ und anschaulich ist der umfangreiche Block der „Cartographie des observations“. Dazu gehören die vollständige Liste (franz. und wiss. Artnamen) aller in den jeweiligen Zeiträumen nachgewiesenen Arten, eine Information über die Anzahl der Zitate zu jeder Art (z.B. beim Zwergtaucher für 1945-1965 131), ein Index, in dem die Nummern der in diesem konkreten Fall 131 Zitate erfaßt sind, und zu jeder Art eine Karte Frankreichs, die in drei Farbstufen für jedes Département und jeden Verwaltungsbezirk angibt, ob (weiß) kein Zitat vorliegt, ob die Zitate Brutvorkommen (dunkelgrün) im jeweiligen Département angeben oder nicht (hellgrün). Es schließt sich ein thematischer Index an, der z.B. auf Publikation zum Thema Brutparasitismus, Rückgang von Brutvögeln usw. verweist. Wer somit Literatur zu einer bestimmten Art in einem bestimmten Verwaltungsbezirk sucht, kann auf einen Blick sehen, ob im jeweiligen Zeitraum dazu Publikationen erschienen sind, kann durch Vergleich des Index zur Art und des Index zum Verwaltungsbezirk rasch die gesuchten Publikationen herausfiltern, die in den Nummern übereinstimmen. Für jeden, der faunistisch arbeitet, bedeuten diese Indices eine enorme Erleichterung der Arbeit, die umständliche Literatur-

Recherche ist rasch erledigt, auch versteckte Publikationen werden zugänglich. Allerdings wird vom Benutzer erwartet, daß er die Verwaltungsbezirke, die wohl unseren Regierungsbezirken entsprechen, kennt, und davon gibt es in Frankreich viele. Zumindest für den ausländischen Benutzer wäre eine Übersichtskarte mit den Namen der Bezirke eine große Hilfe, sie sollte im nächsten Band nicht fehlen.

M. NIEHUIS

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 1995-1998

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 1313-1315](#)